

## Ausbildung bei Lotter Metall: Plätze sind begehrt

Unternehmen in Zedtlitz bildet als neues Berufsbild Berufskraftfahrer aus

**Borna.** Die Chancen, in Borna beruflich Fuß zu fassen, steigen – vor allem für junge Menschen, die nach ihrem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz suchen. Vor allem technisch und handwerklich interessierte Schulabgänger profitieren – konkret bei Lotter Metall, einem Unternehmen, das sich bereits vor mehr als 30 Jahren Sanitärbedarf, Stahl und Eisenwaren verschrieben hatte.

Erst kürzlich – und zum wiederholten Male – wurde das Haustechnik-, Bedachungs- und Stahlgroßhandelsunternehmen von der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig für seine Ausbildung ausgezeichnet. Und dass diese Auszeichnung nicht von ungefähr kommt, beweist Christopher Liebe. Der Auszubildende, einer von derzeit 35, konnte seine Lehre vorzeitig mit sehr soliden Ergebnissen beenden. Er schloss die Ausbildung zum Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement ein halbes Jahr eher ab und verstärkt seitdem das Lotter-Haustechnikteam am Standort in Chemnitz.

Insgesamt blickt Lotter Metall auf 165 Auszubildende zurück, die in den vergangenen Jahren einen Berufsabschluss als Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel oder als Fachkraft für Lagerlogistik erlangen konnten. Tendenz steigend, denn als neuestes Berufsbild bietet Lotter Metall den durchaus anspruchsvollen Berufskraftfahrer für technisch interessierte Bewerber an. „Der Run auf die begehrten Ausbildungsplätze befindet sich für das Lehrjahr 2022 auf der Zielgeraden. Zu vergeben sind derzeit nur noch zwei Ausbildungsplätze als Fachkraft für Lagerlogistik und eine Stelle als Berufskraftfahrer am Stammsitz in Zedtlitz“, sagt Personalleiter Gerald Förster. In der Filiale in Halle sei nur noch ein weiterer Ausbildungsplatz zu besetzen. „Aber Bewerbungen für den Start im nächsten Jahr können bereits per E-Mail oder postalisch abgegeben werden.“ *jt*



Vertriebsleiter Jan Reuter (links) gratuliert seinem ehemaligen Azubi Christopher Liebe.

FOTO: LOTTER METALL

### IN KÜRZE

#### Blutspenden erbeten

**Neukieritzsch/Rötha.** Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ruft engagierte Spenderinnen und Spender zu den nächsten Spenderterminen in der Region auf. Nächster Termin ist am 26. April in Rötha, wo das Blutentnahmeteam die Spender von 15 bis 19 Uhr im Sportlerheim in der Kreuzdritzer Straße 1 erwartet. Drei Tage danach, am 29. April, besteht in Neukieritzsch Gelegenheit zum Spenden. Hier sind die Blutexperten des DRK von 15 bis 18 Uhr vor Ort in der Grundschule am Schulplatz 1.

# Kohrener Land: Hoffen auf einen Rauchschnalben-Sommer

Die Vögel kehren bis Mitte Mai zurück

Von Ekkehard Schulreich

**Frohburg/Geithain.** Die Rauchschnalben im Kohrener Land sind etwas später dran als sonst: Die Nächte mit Frost und die kühlen Tage haben ihre Anreise aus den Winterquartieren gebremst, denn noch fehlt es an ausreichend Insekten. Doch zwischen Ostern und Mitte Mai werden die Vögel in mehreren Schüben auf den Höfen zwischen Narsdorf und Benndorf und im Gebiet der Eschefelder Teiche zurück erwartet.

#### Öffnen oder schließen: Das ist jetzt die Frage

„Einzelne Tiere sind Anfang April auf den Höfen eingetroffen. An den Teichen bei Haselbach und Windischleuba wurden bereits Ende



Das vergangene Jahr war ein erfolgreiches für die Rauchschnalben in der Region.

Tomas Brückmann,  
Grüne Liga



Die Rauchschnalben werden zurück erwartet im Kohrener Land. Sie sind witterungsbedingt in diesem Jahr etwas später dran. Aber bis Mitte Mai werden sie eintreffen.

FOTO: CHRISTIAN CHARISIUS/DPA (KL. BILD)

März erste Rauchschnalben gesichtet“, sagt Tomas Brückmann von der Grünen Liga, der sich seit vielen Jahren um die Population im Kohrener Land kümmert. Die Eigentümer von Grundstücken, auf denen Rauchschnalben brüteten, müssten jetzt entscheiden, ob die Tiere willkommen seien oder nicht – und die Türen und Fenster entsprechend öffnen oder verschließen. Zudem sollte auf den Einsatz von Holzschutzmitteln verzichtet werden. Wesentlich für die Entscheidung der Rauchschnalben, sich niederzulassen,

ist eine ausreichende Nahrungsgrundlage. Fluginsekten liefern vor allem offene Misthaufen dort, wo Vieh gehalten wird, und blühende Wiesen.

#### Lokatoren geben Aufschluss

Ab Mitte/Ende Mai ist Brückmann mit Helfern erneut in der Region unterwegs, um Schnalben zu beringern und Wiederfunde zu dokumentieren. Dann werden auch wieder einige Tiere mit winzigen Geo-Lokatoren, weniger als ein halbes Gramm schwer, bestückt. Sie sollen

einen präziseren Aufschluss über das Verhalten der Vögel erlauben, als das anhand von Ringen möglich ist. Bei der Finanzierung dieser Technik maßgeblich unterstützt werden die Fachleute durch das sächsische Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Geologie und durch die Umweltstiftung der Sparkasse. Zuletzt waren 2020 sechs Rauchschnalben mit Lokatoren im Kohrener Land wieder gefangen worden.

„Das vergangene Jahr war ein erfolgreiches für die Rauchschnalben in der Region“, sagt Tomas

Brückmann. Man habe 329 Jungvögel und 53 Altvögel neu beringt. Vor allem freute er sich über 34 Wiederfunde von hier markierten Tieren, geben sie doch wichtige Erkenntnisse über die Altersstruktur und Standorttreue. Weil wegen der Entschlammung ein Teil der Eschefelder Teiche ohne ausreichendes Wasser war, fiel das Gebiet 2021 als etablierter Schlafplatz weg, weshalb Brückmann hier auch keine



Beringung durchführte. Er hofft, dass sich die Situation in der neuen Saison verbessert.

**Info** Informationen unter [www.rauchschnalben.info](http://www.rauchschnalben.info)

## Gemeinderat Neukieritzsch spricht über Grundschule und Energie

Die öffentliche Sitzung am Dienstag beginnt mit einer Bürgerfragestunde. Die Verwaltung will Grundschulbezirk Deutzen aufheben lassen.

Von André Neumann

**Neukieritzsch.** Das laufende Schuljahr könnte innerhalb der Gemeinde Neukieritzsch das letzte für den eigenständigen Grundschulbezirk Deutzen sein. Das Thema wird am 26. April voraussichtlich den Gemeinderat beschäftigen. Dem liegt der Beschlussantrag vor, den Schulbezirk Deutzen ab dem kommenden Schuljahr aufzuheben.

Damit würde, das bestätigte Bürgermeister Thomas Heilriegel (CDU), vorläufig auch das Ende der eigenständigen Grundschule Deutzen eingeläutet. Die befindet sich mittlerweile im dritten Schuljahr unter einem Dach mit der Grundschule Neukieritzsch. Nach aktueller Beschlusslage würde die so genannte Notauslagerung der Grundschule Deutzen nach Neukieritzsch nur noch bis Ende des nächsten Schuljahres andauern.

#### Lösung für Schule Deutzen nicht in Sicht

Seit das Schulhaus in Deutzen im Sommer 2019 wegen baulicher Mängel geschlossen wurde, gibt es bis heute keine greifbare Lösung für eine Sanierung oder einen Neubau. Andererseits ist das Nebeneinander zweier Schulen mit noch dazu unterschiedlichen Bildungsansätzen in einem Haus von Beginn an keine Ideallösung. Während die Grundschule Neukieritzsch eine Regelschule ist, verfolgt die Grundschule „4 Jahreszeiten“ Deutzen



Das Schulhaus in Deutzen ist seit bald drei Jahren geschlossen. Jetzt geht es um die Zukunft der eigenständigen Grundschule.

FOTO: JULIA TONNE

seit einigen Jahren das Konzept des jahrgangsübergreifenden Lernens.

Sollte es zur Aufhebung des Schulbezirkes kommen, würde das für die aktuellen Schülerinnen und Schüler bis zum Ende der Grundschulzeit fortgeführt, so lauteten die bisherigen Absprachen. Ganz sicher ist aktuell freilich noch nicht, ob und wie in der Sache entschieden wird. Denn erst einen Tag zuvor wird das Thema Gegenstand einer Beratung der Gemeindeverwaltung mit dem Gemeinderat und Elternvertretern sein.

Neben der Zukunft der Grundschule Deutzen ist die Tagesordnung für die nächste Sitzung des Gemeinderates mit weiteren spannenden Themen gespickt. Gleich

zweimal geht es um alternative Energieerzeugung. Mittlerweile läuft das Genehmigungsverfahren für den Bau von großen Windrädern durch das Bergbauunternehmen Mibrag auf verfallenen Tagebauflächen westlich der Gemeinde.

#### Rat soll sich zum Windpark positionieren

Das Unternehmen will 15 Anlagen aufstellen und damit zwei weniger als anfangs beabsichtigt. Der Gemeinderat soll jetzt über die Stellungnahme der Gemeinde im Genehmigungsverfahren zum Windpark entscheiden. Zuletzt hatte der Rat es abgelehnt, das Vorhaben der Mibrag mit einem eigenen Gegengutachten auf seine Verträglichkeit

für die Bewohner im Westen der Gemeinde überprüfen zu lassen. Von anfänglichen Befürchtungen und Protesten ist öffentlich mittlerweile kaum noch etwas zu hören.

#### Nahversorgung für Kahnsdorf im Gespräch

Beim zweiten Energie-Thema ist das Unternehmen ARE in Deutzen der Akteur. Das Bodensanierungsunternehmen will einen Solarpark errichten. Mit dem Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan soll der Rat das Baurechtsverfahren einleiten.

Weitere Themen des Abends sind informativer Art. Die Gemeindeverwaltung will erstmals darlegen, wie im Ortsteil Kahnsdorf, wo wegen des Wohnungsbaus in den kommenden Jahren mit Bevölkerungszuwachs gerechnet wird, eine Versorgungs-Infrastruktur aufgebaut werden soll. Einen weiteren informativen Teil trägt der Kreissportbund bei. Er informiert über die bundesweite Sportabzeichen-Tour, die in diesem Jahr erstmals im Landkreis Leipzig Station machen wird – in Neukieritzsch.

Am 7. Juli, so sehen es die aktuellen Pläne vor, soll sich in der Gemeinde einen ganzen Tag lang alles um den Breitensport-Orden drehen. Die Gemeinderatssitzung beginnt am 26. April 18 Uhr im Festsaal der Gemeinde am Schulplatz 3. Am Anfang ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen. Nach den öffentlichen Beratungen tagt der Rat unter Ausschluss der Öffentlichkeit weiter.

## Fasching – KCR hat noch Tickets für Mai

**Rötha.** Es ist so un-wie außergewöhnlich: Fasching im Mai. Mit zwei Veranstaltungen im Festzelt am 6. und 7. Mai und mit einer Kostümparade am 8. Mai will der Karneval Club Rötha (KCR) nachholen, was alle Narreninnen und Narren in den letzten zwei Jahren vermissen. In Anlehnung an eine bekannte Filmserie steht der Frühlingskarneval unter dem Motto: „Das Wars – der Fasching schlägt zurück“.

Karten für beide Abendveranstaltungen gibt es bei der Firma Car Profex in der August-Bebel-Straße und bei der Bäckerei Uttecht am Markt. Weil der Ticketverkauf für die Partys zur ungewöhnlichen Zeit offenbar nicht überragend läuft, hat sich das Moderatoren-Duo Olaf Kuhnhardt und Mirko Altmann zu einer Videobotschaft auf Facebook hinreißen lassen. Kern: Der KCR freut sich, endlich wieder zeigen zu können, was er kann.

Die beiden können sich bei der Werbung für den Mai-Fasching aber auch schon auf Zustimmung von Fans bauen. Ein Brief auf gelbem Papier, nach Schrift und Sprache vom gleichen Absender wie vor Jahresfrist ein aufmunternder Text plus Geldspende am Tag des abgesagten Umzugs. Diesmal fügten die anonymen Freunde des KCR den guten Wünschen für die Auftritte ein Jahreslos der „Aktion Mensch“ als Geschenk hinzu. Damit, falls es ein Gewinn wird, der Verein „Konfetti ohne Ende“ kaufen könne. Sie reimten: Jetzt ist es auch bei uns so weit, der Fasching kommt zur Maienzeit.